

Music & PC 03 2009

Test KRK ERGO

Verbessern geht vor Optimieren - Erstaunlich, wie optimierte Bässe das gesamte Klangbild beeinflussen können.

Erstes Hören (2.1 Setup komplett an Out A):

Meine gewohnt, straffe aber keineswegs perfekt ausgewogene Basswiedergabe rundet ERGO in beiden Betriebs-Modi satt ab. Die bekannte Überbetonung bei 220 Hz ist plötzlich eingebettet in einen komplett überdeutlichen Bassbereich. Kein Band sticht mehr einzeln hervor, aber ich wünsche mir einen Regler, um die Bearbeitung etwas zurückzunehmen. Ohne Bearbeitung ist der Bass kompakt und löcherig, mit Bearbeitung rund und ausgewogen. Doch meine Erfahrung sagt mir, dass trotz dieser Tatsachen aus ERGO mehr herauszuholen sein muss.

... Zweite Runde (2.1 Setup im Sub-Mode an Out A und B):

Diesmal erzeugt das Aktivieren der ERGO-Korrektur ein erleichtertes Grinsen: Ahhh. So kann es also auch klingen! Nun bekomme ich, was ich in der ersten Runde per „Zurücknehmen der Bearbeitung“ erreichen wollte: Angemessen runde, ausgewogene und straffe Bässe, mein 220-Hz-Buckel ist nahezu verschwunden und die räumliche Abbildung ist im Focus-Mode deutlich verbessert. Im Global-Mode reduziert sich die Effektivität der Bearbeitung am Hörplatz um gefühlte 30 Prozent, doch ist damit immerhin auch auf den „billigen Plätzen“ vor der Rückwand des Studios eine eindeutige spektrale Verbesserung des Bassbereichs hörbar.

Fazit

ERGO ist ideal für all diejenigen, die mit der Anschaffung eines hochwertigen DA-Wandlers und eines Monitor-Controllers liebäugeln und nebenbei die Stimmigkeit ihres Klangbildes verbessern wollen. Einige aktuelle Schwächen wie das stufige Regelverhalten nebst Zipper-Noise des digital gesteuerten analogen Lautstärke-Reglers und manch fehlender Hinweis im Manual sind KRK bekannt und sollen in Kürze durch Updates behoben werden: Jedes wahrhaft innovative Produkt hat so seine Kinderkrankheiten. Um ähnliche klangliche Verbesserungen im Hörraum zu erzielen, muss man in den meisten Fällen ein Vielfaches dessen, was ERGO kostet, für bauliche Maßnahmen ausgeben. Diese sind zudem nach einem Umzug verloren, während man ERGO jederzeit überallhin mitnehmen kann. Damit und mit einem Pärchen seiner favorisierten Monitor-Boxen ist man in der Lage, auch in unbekanntem Räumen souveräner zu agieren, als es bisher denkbar war. Ein gelungenes Konzept mit Zukunftspotential.